

## **Aus: Vorlage für Sitzung des Ausschusses für Generationen, Sport, Soziales und Kultur am 15.03.2023**

### **a) Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) und dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG)**

#### **1. Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)**

Aufgrund der Bestandserhebung der Bezirksregierung Arnsberg wurde zum 15.02.2023 für Wachtberg ein FlüAG-Bestand von insgesamt 250 Flüchtlingen aufgeführt, die sich im Asylverfahren befinden. Seit Mai 2022 werden auch die Flüchtlinge aus der Ukraine dieser Quote zugerechnet. Gleichzeitig wurde auch die Erfüllungsquote seit Mai stetig angehoben, sodass wir aktuell bei einer Aufnahmeverpflichtung von 297 Personen liegen. Demnach müssen wir noch 47 Personen aufnehmen. Prozentual liegt die aktuelle Quote für Wachtberg bei 84,15 %.

Im Jahr 2022 wurden der Gemeinde Wachtberg insgesamt 83 Personen neu zugewiesen. Im Jahr 2023 bislang 26 Personen.

Unter diesen 109 Personen befinden sich 33 ukrainische Flüchtlinge und 10 Drittstaatler aus der Ukraine.

#### **2. Zuweisungen nach dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG)**

Entsprechend der Verteilstatistik der Bezirksregierung Arnsberg mit Stand vom 15.02.2023 sind der Gemeinde Wachtberg 186 Personen zugewiesen, die eine solche Wohnsitzauflage für Wachtberg besitzen. Das entspricht einer Erfüllungsquote von 61,73 %. Die Soll-Verteilung nach dem Integrationsschlüssel beträgt 301 Personen. Das bedeutet, dass die Gemeinde verpflichtet ist, noch 115 Personen aufzunehmen. Unter diese Personengruppe fallen in der Regel diejenigen, die schon länger in Wachtberg leben und deren Asylverfahren anerkannt wurde. Diese Personen fallen dann aus der FlüAG-Quote raus und werden dieser Quote zugerechnet.

Seit dem 05.09.2022 werden erstmals seit 2017 auch wieder anerkannte Personen den Kommunen zugewiesen. Die Zahl der Zuweisungen hält sich allerdings im

Gegensatz zu den FlüAG-Zuweisungen in Grenzen. Seit September 2022 wurden der Gemeinde Wachtberg 5 Personen zugewiesen.

## **b) Statistik zu den Personen und zur Unterbringung**

### **1. Statistik zu den Personen**

- Asylbewerber im Verfahren und im Leistungsbezug AsylbLG:	75 Personen
- Anerkannte Flüchtlinge in Unterbringungseinrichtungen:	86 Personen
- Abgelehnte Asylbewerber im Leistungsbezug AsylbLG:	24 Personen
- Seit dem 01.01.2021 abgelehnte Asylbewerber:	33 Personen

**Gesamt: 218 Personen**

Die Personen haben folgende Altersstruktur:

bis 6 Jahre:	30 Personen
7 – 17 Jahre:	42 Personen
18 – 25 Jahre:	40 Personen
26 – 40 Jahre:	67 Personen
41 – 64 Jahre:	39 Personen

Betreuungsstatistik der Kinder:

Schule:	41 Kinder
Kindergarten:	21 Kinder
Tagesmutter:	3 Kinder

### **2. Statistik zur Unterbringung**

Die Unterbringungssituation der gemeindeeigenen Unterkünfte stellt sich zum Zeitpunkt 23.02.2023 wie folgt dar:

#### **Belegung der gemeindeeigenen Unterkünfte**

Fritzdorf, Raiffeisenstraße:	26 Personen
Werthhoven, Gereonshof 1:	18 Personen
Werthhoven, Gereonshof 2:	6 Personen
Werthhoven, Gereonshof 3 (Wohncontaineranlage):	18 Personen
Ließem, Marienstraße:	7 Personen

Berkum, Am Bollwerk:	35 Personen
Adendorf, Schützenstraße:	13 Personen

Hinsichtlich der Nutzung der von der Gemeinde angemieteten Unterkünfte stellt sich die Situation wie folgt dar:

Belegung der angemieteten Unterkünfte

Adendorf, Töpferstraße 7:	7 Personen
Adendorf, Töpferstraße 2:	14 Personen
Fritzdorf, Kommandeurstraße:	10 Personen
Pech, Nachtigallenweg:	7 Personen
Gimmersdorf, Kommunalweg:	6 Personen

**Belegung insgesamt: 167 Personen**

### **c.) Situation ukrainischer Flüchtlinge in Wachtberg**

Aktuell halten sich nach Kenntnisstand der Verwaltung ca. 145 ukrainische Flüchtlinge in Wachtberg auf, die von Wachtberger Bürgern privat aufgenommen wurden.

Viele von ihnen wohnen mittlerweile auch in privat angemieteten Wohnungen.

Seit Oktober 2022 sind noch 5 ukrainische Flüchtlinge über den privaten Weg nach Wachtberg gekommen. Zusätzlich wurden der Gemeinde bislang 33 Flüchtlinge aus der Ukraine von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen, die in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht wurden.

Hierunter befinden sich auch 10 Drittstaatler, d.h. Menschen, die aus anderen Ländern in die Ukraine gekommen sind, um z.B. dort zu studieren.